



BUNDESMINISTERIUM für  
WIRTSCHAFT und ARBEIT

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament  
1017 Wien

XXIII. GP.-NR  
4469 IAB  
25. Juli 2008  
zu 4512 J

Wien, am 23. Juli 2008

Geschäftszahl:  
BMWA-10.101/0146-IK/1a/2008

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4512/J betreffend "Tickets für die Europameisterschaft", welche die Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen am 5. Juni 2008 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 bis 12 der Anfrage:**

Die Fußball-Europameisterschaft 2008 war ein Großereignis, das nach einhelliger Einschätzung nicht nur höchst professionell und erfolgreich abgewickelt wurde, sondern Österreich auch weltweit in den Blickpunkt gerückt hat und insgesamt in seiner Bedeutung weit über den unmittelbaren Aspekt eines Sportwettkampfes hinausgegangen ist. Zahlreiche internationale Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik sind während der Euro 2008 in Österreich zu Gast gewesen. Diese Gelegenheit habe auch ich, als Wirtschafts-, Arbeits- und Tourismusminister sowie Mitglied mehrerer EU-Ministerräte, genützt, um, auch im Rahmen einzelner Spielbesuche, Themen auf bilateraler, europäischer und internationaler Ebene, die für Österreich von Interesse sind, mit den zuständigen und relevanten Ansprechpartnern zu erörtern sowie Österreich als Tourismusland und führenden Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Derartige Termine waren und sind somit Bestandteil meiner politischen Tätigkeit. Gleiches gilt für die Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat in diesem Zusammenhang beim Bundeskanzleramt für offizielle Gäste und Begleitungen sowie Marketing- und Standortaktivitäten von ÖW und ABA insgesamt 16 Protokollkarten und neun Kaufkarten abgerufen. Zum Teil auf meine persönliche Einladung haben mit mir der deutsche Bundeswirtschaftsminister Michael Glos, der Ministerpräsident Thüringens, Dieter Althaus, der slowakische Wirtschaftsminister, Lubomir Jahnatek, sowie der kroatische Minister für Wissenschaft, Bildung und Sport, Dragan Primorac, Spiele besucht. In zwei Fällen war ich in Begleitung eines Mitglieds meines Kabinetts zur Betreuung der Gäste. Die Frau Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat mit derselben Zielsetzung zwei Spielbesuche absolviert, wobei sie bei einem Match den bayrischen Ministerpräsidenten a.D. Stoiber mit Begleitung zu Gast hatte, in diesem Fall begleitet von einem Mitglied ihres Kabinetts zur Betreuung der Gäste.

Darüber hinaus waren alle meine Spielbesuche im Rahmen der Euro 08 hervorragende Gelegenheiten, mit Spitzenvertretern der internationalen Wirtschaft – von Siemens bis Gazprom, von Daimler bis VW – Kontakte im Interesse des Wirtschaftsstandortes Österreich zu pflegen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat, für Standort- und Marketingaktivitäten, der ÖW aus dem zuvor genannten, beim Bundeskanzleramt abgerufenen Kontingent Karten zur Verfügung gestellt. Abzüglich der hierfür erfolgten Refundierung belief sich die vom Ressort zu tragende Gesamtkostenbelastung für Tickets im Rahmen der Euro 2008 auf € 220.-.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. J. M.', written in a cursive style.